

§ C12 Studienfach Geschichte und Sozialkunde/Politische Bildung

§ C12.1 Allgemeine Bestimmungen für das Studienfach Geschichte und Sozialkunde/Politische Bildung

Das Studienfach Geschichte und Sozialkunde/Politische Bildung wird in Kooperation folgender Partnereinrichtungen durchgeführt:

Johannes Kepler Universität Linz

Pädagogische Hochschule Oberösterreich

Pädagogische Hochschule Salzburg

Paris-Lodron-Universität Salzburg

Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz

(1) Gegenstand des Studiums

Das Bachelorstudium Lehramt Studienfach Geschichte und Sozialkunde/Politische Bildung vermittelt zentrales fachwissenschaftliches und fachdidaktisches Wissen und – damit verbunden – zentrale Kompetenzen (siehe die Beschreibung der Kompetenzen in den Modulen) aus unterschiedlichen historischen Feldern (Alte Geschichte, Mediävistik, Neuere Geschichte, Zeitgeschichte, Österreichische Geschichte, Regionalgeschichte, außereuropäische und Globalgeschichte, Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Umweltgeschichte, Kulturgeschichte, Geschlechtergeschichte usw.), der Geschichtsdidaktik sowie der Politischen Bildung. Der/die Studierende soll befähigt werden, über fachspezifisches Wissen sowie über fachspezifischen Wissens- und Kompetenzerwerb zu reflektieren, das Verständnis für Fragestellungen und Arbeitsweisen der Geschichtswissenschaft, der Geschichtsdidaktik und der Politischen Bildung zu entwickeln, die Standortgebundenheit historischer und politischer Erkenntnisse zu erkennen, gegebenenfalls Wissen auch zu modifizieren sowie Fachwissen aus der Perspektive der Fachdidaktik zu denken. Damit im Zusammenhang soll auch angesichts gesellschaftlicher Diversität die Reflexion von Werten und Normen ermöglicht sowie zum verantwortungsvollen Umgang mit wissenschaftlichen Erkenntnissen befähigt werden.

Dazu vermittelt das Studium auch die Fähigkeit, die Didaktik der Geschichte und der Politischen Bildung als eigene wissenschaftliche Disziplinen neben der Geschichtswissenschaft und den Sozialwissenschaften zu verstehen und zu begründen. Der/die Studierende soll lernen, wie er/sie die Schülerinnen und Schüler in ihrem historischen und politischen bzw. historisch-politischen Denken und Handeln sowie einem reflektierten historischen und/oder politischen Bewusstsein fördern kann, damit sich diese in der Gesellschaft als Individuen und Gruppen orientieren können und zudem zu gesellschaftlicher Partizipation befähigt werden. Das Studienfach Geschichte und Sozialkunde/Politische Bildung wird dabei nicht nur als Lernfach verstanden, sondern als ein Fach, das für die Bewältigung der eigenen Existenz durch Kompetenzvermittlung beiträgt. Damit verbunden macht das Studium mit didaktischen Modellen und deren methodischen Implikationen vertraut, befähigt zur kritischen Betrachtung dieser Modelle sowie zu deren Weiterentwicklung. Zugleich wird immer auch der Praxisbezug – auch für einen inklusiven Fachunterricht – ins Zentrum der Ausbildung gerückt.

(2) Fachspezifische Kompetenzen (Learning Outcomes)

Die Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiums Lehramt Studienfach Geschichte und Sozialkunde/Politische Bildung

- kennen wesentliche fachwissenschaftliche und – sowohl bezogen auf die Geschichts- als auch auf die Politikdidaktik – fachdidaktische Inhalte, Theorien und Methoden und können diese darstellen, reflektieren und modifizieren

- können auf Basis der fachwissenschaftlichen Theorien, Methoden und Arbeitstechniken selbständig wissenschaftliche Arbeit leisten (Hypothesenbildung, Anwendung und Weiterentwicklung von Theorien, Konstruktion und De-Konstruktion von historischen und politischen Narrationen etc.) und diese im Einklang mit dem Integrationsfach Geschichte und Politische Bildung dokumentieren, präsentieren und schriftlich darstellen
- entwickeln an fachspezifischen und fachdidaktischen Inhalten ihre Schreib-, Lese und Kommunikationskompetenzen
- können fachwissenschaftliche und fachdidaktische Inhalte, Theorien und Methoden miteinander in Verbindung setzen
- können die Geschichts- und Politikdidaktik für das Integrationsfach Geschichte und Politische Bildung synthetisieren
- können fachwissenschaftliche und fachdidaktische Inhalte, Theorien und Methoden gemäß didaktischer Prinzipien (z.B. Lebenswelt- bzw. Adressdatenbezug, Gegenwarts- und Zukunftsbezug, Lernen mit Konzepten, Multiperspektivität, Überwältigungsverbot, Handlungsorientierung, Prozessorientierung etc.) auf die Unterrichtspraxis transferieren
- können auf Grundlage fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Inhalte, Theorien und Methoden Unterrichtssequenzen unterschiedlichen Umfangs systematisch, prozessorientiert und zielgerichtet planen
- verfügen über die Fähigkeit, Unterrichtsmittel theoretisch und fachlich fundiert sowie kritisch auszuwählen, zu analysieren, zu bewerten bzw. Materialien selbst zu erstellen und in methodisch kompetenter Form im Unterricht einzusetzen
- besitzen die Fähigkeiten, Medien kritisch auf ihre Funktionen zu hinterfragen und ihre Bedeutung für den Unterricht einzuschätzen
- können mit Medien sowohl im fachwissenschaftlichen als auch im fachdidaktischen Zusammenhang umgehen und sie bei der Unterrichtsgestaltung als methodisches Hilfsmittel einsetzen
- haben ein umfassendes Verständnis von Inklusion, können inklusive Didaktik (Subjektorientierung, Aktivität und Handlungsorientierung, Selbstkontrolle, Lernen als Konstruktion, Multiperspektivität, Verbindung von Sach- und Lernlogik, fraktale Muster sowie Differenzierung von Elementarem und Fundamentalem in Lernprozessen etc.) auf das Integrationsfach Geschichte und Politische Bildung anwenden und die Bedeutung von Differenzkategorien (z.B. „Geschlecht“, „Sexualität“, „sozioökonomischer Status“, „Beeinträchtigung“ etc.) in den historischen und gegenwärtigen politischen und kulturellen Repräsentationsformen sowie sprachlichen Manifestationen erkennen und kritisch reflektieren
- sind befähigt, Unterricht differenziert zu gestalten, sodass auf die verschiedenen Bedürfnisse einzelner Schülerinnen und Schüler sowie unterschiedlicher Gruppen von Lernenden eingegangen werden kann.
- sind imstande, ihr eigenes professionelles Handeln kritisch zu beurteilen, neue Lösungsansätze zu entwickeln und diese zu evaluieren.

(3) Studienvoraussetzungen

Wenn nicht 10 Wochenstunden aus Latein an einer höheren Schule erfolgreich besucht worden sind, muss eine Zusatzprüfung aus Latein absolviert werden. Die Zusatzprüfung ist bis zum Ende des 5. Semesters nachzuweisen.

(4) Studieneingangs- und Orientierungsphase (STEOP)

Die STEOP im Studienfach Geschichte und Sozialkunde/Politische Bildung besteht aus der Lehrveranstaltung GSP B 1.1 VO Einführung in das Studium der Geschichte und Politischen Bildung.

(5) Bachelorarbeit

Die Bachelorarbeit wird in einem der Seminare geschrieben, die in Modul GSP B 3, Modul GSP B 5 (Seminar explizit aus Geschichte, Geschichts- oder Politikdidaktik) oder in Modul GSP B 6 angeboten werden. Zu berücksichtigen ist dabei, dass erst ab dem ersten positiv absolvierten Seminar die Option für eine Bachelorarbeit besteht. Sie wird mit 3 ECTS-Anrechnungspunkten bewertet und hat einen Umfang von rund 45 Seiten (ca. 115.000 Zeichen inkl. Leerzeichen und Fußnoten, aber exkl. Abbildungen, Grafiken, Literaturverzeichnis u.Ä.) aufzuweisen. Die Bachelorarbeit umfasst die Resultate zu einer vom Studierenden bzw. von der Studierenden eigenständig gewählten wissenschaftlichen Fragestellung und baut auf dem Forschungsstand zum gewählten Thema auf. Eine kritische Reflexion der wissenschaftlichen Literatur zum Thema ist Voraussetzung. Die Absicht, eine Seminararbeit als Bachelorarbeit zu verfassen, ist der Leiterin bzw. dem Leiter des Seminars am Beginn der Lehrveranstaltung mitzuteilen.

(6) Vergabe von Plätzen bei Lehrveranstaltungen mit limitierter Anzahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern

Die Höchstzahl an Teilnehmerinnen und Teilnehmern ist im Bachelorstudium Lehramt Studienfach Geschichte und Sozialkunde/Politische Bildung für die einzelnen Lehrveranstaltungstypen folgendermaßen beschränkt:

Proseminar (PS)	20
Exkursion (EX)	22

(7) Zulassungsvoraussetzungen für Prüfungen

Für die Zulassung zu folgenden Prüfungen sind als Voraussetzung festgelegt:

Lehrveranstaltung/Modul	Voraussetzung
GSP B 2.1 PS Proseminar aus den Epochen der Geschichte	GSP B 1.3 KO Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten GSP B 1.4 KO Klassische Arbeitstechniken GSP B 1.5 KO Neue Medien und Arbeitstechniken
GSP B 2.2 PS Proseminar aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte	GSP B 1.3 Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten GSP B 1.4 Klassische Arbeitstechniken GSP B 1.5 Neue Medien und Arbeitstechniken
GSP B 2.3 PS Grundlagen der Fachdidaktik	GSP B 1.1 VO Einführung in das Studium der Geschichte und Politischen Bildung (STEOP) GSP B 1.2 VU Einführung in die Fachdidaktik
GSP B 3.1 SE aus den Epochen der Geschichte	GSP B 2.1 PS Proseminar aus den Epochen der Geschichte
GSP B 3.2 SE aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte	GSP B 2.2 PS Proseminar aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte
GSP B 3.3 SE Geschichtsdidaktik	GSP B 2.3 PS Grundlagen der Fachdidaktik
GSP B 4.5 KO Epochen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion (Begleitung zum Praktikum)	Modul GSP B 1 Basismodul GSP B 2.3 PS Grundlagen der Fachdidaktik
GSP B 5.3 EX Exkursion	Modul GSP B 1 Basismodul
GSP B 5.4 PS/KO/UE Lehrveranstaltung aus dem Bereich der Geschichte oder interdisziplinären Bereichen	GSP B 1.3 KO Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten GSP B 1.4 KO Klassische Arbeitstechniken

	GSP B 1.5 KO Neue Medien und Arbeitstechniken
GSP B 5.4 SE Seminar aus dem Bereich der Geschichte oder interdisziplinären Bereichen	Modul GSP B 1 Basismodul entsprechendes Proseminar aus Modul GSP B 2 Einführung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
GSP B 5.4 KO/SE aus dem Bereich Fachdidaktik	Modul GSP B 1 Basismodul GSP B 2.3 PS Grundlagen der Fachdidaktik
GSP B 5.5 KO Räume und Dimensionen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion (Begleitung zum Praktikum)	Modul GSP B 1 Basismodul GSP B 2.3 PS Grundlagen der Fachdidaktik
GSP B 6.1 SE Didaktik der Politischen Bildung	Modul GSP B 1 Basismodul GSP B 2.3 PS Grundlagen der Fachdidaktik

§ C12.2 Modulübersicht

Im Folgenden sind die Module und Lehrveranstaltungen des Bachelorstudiums Lehramt Studienfach Geschichte und Sozialkunde/Politische Bildung aufgelistet. Die Zuordnung zur Semesterfolge ist eine Empfehlung und stellt sicher, dass die Abfolge der Lehrveranstaltungen optimal auf das Vorwissen aufbaut und der Jahresarbeitsaufwand sich über die Studienjahre gleichmäßig verteilt. Module und Lehrveranstaltungen können auch in anderer Reihenfolge absolviert werden, sofern keine Voraussetzungen festgelegt sind.

Die detaillierten Beschreibungen der Module inkl. der zu vermittelnden Kenntnisse, Methoden und Fertigkeiten finden sich im Abschnitt Modulbeschreibungen.

Bachelorstudium Lehramt Studienfach Geschichte und Sozialkunde/Politische Bildung												
Modul	Lehrveranstaltung	SSt.	Typ	ECTS	Semester mit ECTS							
					I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII

Querschnittsmodul GSP B 1: Basismodul

GSP B 1.1 Einführung in das Studium der Geschichte und Politischen Bildung (STEOP)	2	VO	3	3								
GSP B 1.2 Einführung in die Fachdidaktik	2	VU	4	4								
GSP B 1.3 Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten	2	KO	3	3								
GSP B 1.4 Klassische Arbeitstechniken	2	KO	3		3							
GSP B 1.5 Neue Medien und Arbeitstechniken	2	KO	3	3								
Zwischensumme Modul GSP B 1	10		16	13	3							

Querschnittsmodul GSP B 2: Einführung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung

GSP B 2.1 Proseminar aus den Epochen der Geschichte	2	PS	5		5							
GSP B 2.2 Proseminar aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte	2	PS	5			5						
GSP B 2.3 Grundlagen der Fachdidaktik	2	PS	5		5							
GSP B 2.4 Theorien der Geschichtswissenschaft	2	VO/KO	3			3						

Summe gesamt	50		97	13	11	14	11	9	15	9	15
--------------	----	--	----	----	----	----	----	---	----	---	----

§ C12.3 Modulbeschreibungen

Modulbezeichnung	Querschnittsmodul GSP B 1: Basismodul
Modulcode	GSP B 1
Arbeitsaufwand gesamt	16 ECTS
Learning Outcomes	<p>In diesem Modul werden die Grundlagen der genannten Kompetenzen gelegt. Studierende können</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende fachwissenschaftliche und fachdidaktische Inhalte, Theorien und Methoden nennen, darstellen und reflektieren - auf Basis der fachwissenschaftlichen Grundlagen wissenschaftliches Arbeit reflektieren, ferner Quellen und Darstellungen, Geschichte und Vergangenheit sowie historische Teildisziplinen unterscheiden - die Bedeutung von Geschichte für die Gegenwart und Zukunft erklären und diskutieren - Politik definieren und die gesellschaftliche Bedeutung von Politik an Beispielen erklären - über die Bedeutung der fachwissenschaftlichen Inhalte für die Unterrichtspraxis reflektieren, Lern- und Sachlogik differenzieren sowie unterschiedliche Lernverfahren und die Funktion von Fachdidaktik verstehen und beschreiben - Unterrichtsbeispiele für den Geschichts- und Politikunterricht bewerten und kritisieren - grundlegende Unterschiede von Geschichts- und Politikdidaktik sowie Gemeinsamkeiten nennen reflektieren - Medien kritisch auf ihre Funktionen hinterfragen und ihre fachwissenschaftliche und fachdidaktische Bedeutung einschätzen - an fachspezifischen und fachdidaktischen Inhalten ihre Schreib-, Lese und Kommunikationskompetenzen entwickeln
Modulinhalt	<p>In diesem Grundlagenmodul wird eine Orientierung im Studienfach Geschichte und Sozialkunde/Politische Bildung, in die Didaktik der Geschichte und Politischen Bildung sowie in grundlegenden Methoden, Theorien und Arbeitstechniken der Geschichtswissenschaft geboten.</p> <p>Die Vorlesung „Einführung in das Studium der Geschichte und Politischen Bildung“ (STEOP) bietet den Studierenden erste Einblicke in die Geschichte, Geschichtsdidaktik und Politische Bildung sowie das Studienfach Geschichte und Sozialkunde/Politische Bildung. Zudem soll der Übergang von der Schule zum Hochschulstudium erleichtert werden. Den Studienanfängerinnen und Studienanfänger sollen ihr eigenes Vorverständnis von Geschichte und Politik sowie die Spezifik des historischen und politischen Denkens bewusst gemacht werden. Darüber hinaus wird ein erster Einblick in die wissenschaftliche Literatur zu Theorien, Methoden und Paradigmen in der Geschichtswissenschaft, Geschichtsdidaktik und Politischen Bildung gegeben.</p> <p>Die Vorlesung mit Übung „Einführung in die Fachdidaktik“ informiert anwendungsbezogen und praxisorientiert über die gegenwärtige Situation des Studienfachs Geschichte und Sozialkunde/Politische Bildung an den österreichischen Schulen, die Geschichte des Geschichtsunterrichts und der Politischen Bildung insbesondere in Österreich, die sozialen und lerntheoretischen Voraussetzungen für historisches und politisches Lernen, die unterschiedlichen geschichts- und politikdidaktischen Traditionen, Schulen und gegenwärtigen Konzepte, die Zielvorstellungen, die mit einem historisch-politischen Unterricht verbunden sind, die Korrespondenz zwischen historischer und Politischer Bildung,</p>

	<p>die kompetente Auswahl von Lehr- und Lerninhalten, die Diskussion über die Standards historischen und politischen Lernens und die daraus zu ziehenden Konsequenzen (z.B. unterschiedliche Kompetenzmodelle). Es werden Modelle der Vorbereitung, Durchführung und Evaluation von Geschichtsunterricht vorgestellt, unterschiedliche Stundenmodelle diskutiert und alternative Lehr- und Lernformen anhand von Beispielen vorgestellt. Die Optionen bei der Verwendung der für den Geschichtsunterricht wichtigsten Medien und Hilfsmittel werden angesprochen. Zudem erfolgt eine Kontextualisierung der Fachdidaktik mit den Bezugswissenschaften, insbesondere der Gesellschafts-, Kultur- und Sozialwissenschaften.</p> <p>Im Konversatorium „Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten“ werden die Grundkenntnisse für das Verfassen von wissenschaftlichen Arbeiten vermittelt und an Beispielen erprobt. Ziel des Konversatoriums „Klassische Arbeitstechniken in der Geschichtswissenschaft“ ist eine anwendungsorientierte Einführung in den kritischen Umgang mit schriftlichen, bildlichen und gegenständlichen Quellen, wobei hier – im Sinne historisch-politischen Lernens – auch der Bezug zur Politischen Bildung hergestellt wird. Das Konversatorium „Neue Medien und neue Arbeitstechniken in der Geschichtswissenschaft“ gibt eine anwendungsorientierte und an Beispielen explizierte Einführung in die Möglichkeiten, die die neuen Medien für die Geschichtsforschung und Geschichtsvermittlung sowie für die Politische Bildung bieten: im Bereich der elektronischen Datengewinnung und der computergestützten Verarbeitung von Quellen, im Bereich der Präsentation der Ergebnisse wissenschaftlicher Forschung mittels elektronischer Medien und der Anwendung audiovisueller Medien in der wissenschaftlichen Forschung sowie bei der Geschichts- und Politikvermittlung. Die Reflexion der Möglichkeiten und Grenzen der einzelnen Medien und die kritische Einschätzung nehmen einen wichtigen Stellenwert ein.</p>
Lehrveranstaltungen	<p>GSP B 1.1 VO Einführung in das Studium der Geschichte und Politischen Bildung (STEOP) (3 ECTS)</p> <p>GSP B 1.2 VU Einführung in die Fachdidaktik (4 ECTS) (DI, MP)</p> <p>GSP B 1.3 KO Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten (3 ECTS) (SP)</p> <p>GSP B 1.4 KO Klassische Arbeitstechniken (3 ECTS)</p> <p>GSP B 1.5 KO Neue Medien und Arbeitstechniken (3 ECTS) (MP)</p>
Prüfungsart	Modulteilprüfungen/ Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp

Modulbezeichnung	Querschnittsmodul GSP B 2: Einführung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
Modulcode	GSP B 2
Arbeitsaufwand gesamt	18 ECTS
Learning Outcomes	<p>In diesem Modul werden die im Querschnittsmodul GSP B 1 grundgelegten Kompetenzen auf höhere Niveaustufen geführt, zusätzliche Kompetenzen trainiert und zudem die in den sonstigen Modulen erweiterten Kompetenzen ergänzt, differenziert und erweitert.</p> <p>Studierende können</p> <ul style="list-style-type: none"> - fachwissenschaftliche und – sowohl bezogen auf die Geschichts- als auch auf die Politikdidaktik – fachdidaktische Inhalte, Theorien und Methoden kritisch rezipieren und erste Überlegungen zur etwaigen Weiterentwicklung von Theorien und Modelle anstellen - auf Basis der fachwissenschaftlichen Theorien, Methoden und Arbeitstechniken erste Ansätze wissenschaftliche Arbeit verwirklichen (Hypothesenbildung, Anwendung von Theorien, Konstruktion und De-Konstruktion historischer und politischer Narrationen) - erste wissenschaftliche Ergebnisse auf zumindest mittlerem Niveau dokumentieren, präsentieren und schriftlich darstellen

- fachwissenschaftliche und fachdidaktische Inhalte, Theorien und Methoden – auf einem mittleren Niveau – miteinander in Verbindung setzen
- Überschneidungen und Unterschiede der Geschichts- und Politikdidaktik in Ansätzen erkennen und formulieren
- erste Versuche anstellen, fachwissenschaftliche und fachdidaktische Inhalte, Theorien und Methoden gemäß didaktischer Prinzipien (z.B. Lebenswelt- bzw. Adressdatenbezug, Gegenwarts- und Zukunftsbezug, Lernen mit Konzepten, Multiperspektivität, Überwältigungsverbot, Handlungsorientierung, Prozessorientierung etc.) auf die Unterrichtspraxis zu transferieren und Unterrichtssequenzen zu planen
- diese Transferversuche kritisch reflektieren
- Unterrichtsmittel theoretisch und fachlich fundiert sowie kritisch auswählen bzw. Materialien selbst erstellen und diese in den geplanten Unterrichtssequenzen didaktisch sinnvoll einsetzen
- Medien sowohl im fachwissenschaftlichen als auch im fachdidaktischen Zusammenhang einsetzen
- an fachspezifischen und fachdidaktischen Inhalten ihre Schreib-, Lese und Kommunikationskompetenzen steigern
- grundlegende Aspekte inklusiver Didaktik (Subjektorientierung, Aktivität und Handlungsorientierung, Selbstkontrolle, Lernen als Konstruktion, Multiperspektivität, Verbindung von Sach- und Lernlogik, fraktale Muster sowie Differenzierung von Elementarem und Fundamentalem in Lernprozessen etc.) und erste Überlegungen anstellen, wie inklusive Didaktik für das Integrationsfach Geschichte und Politische Bildung adaptiert werden kann
- die Bedeutung von Differenzkategorien (z.B. „Geschlecht“, „Sexualität“, „sozioökonomischer Status“, „Beeinträchtigung“ etc.) in den historischen politischen und kulturellen Repräsentationsformen und sprachlichen Manifestationen erkennen und erste Ansätze kritischer Reflexion entwickeln

Modulinhalt

Dieses Modul vermittelt Grundlagen des geschichtswissenschaftlichen Arbeitens in Fachwissenschaft und Geschichtsdidaktik bzw. historisch-politischer Didaktik sowie eine Einführung in die Theorien der Geschichtswissenschaft. Ziel ist es, einfache wissenschaftliche Arbeiten mit eigenständigen Fragestellungen verfassen zu können.

Die zu absolvierenden **Proseminare** stellen Vorstufen der Seminare dar und haben die Anwendung bzw. das Einüben der im Basismodul erworbenen methodischen Grundkompetenz im Bereich der Geschichts- und Politikdidaktik sowie der Geschichtswissenschaft zum Inhalt. Die aktive Mitarbeit der Studierenden bei Diskussionen und Debatten ist ebenso gefordert wie das eigenständige Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit und deren didaktisch kompetente Präsentation. Zudem erfolgt die Themenauswahl im Zusammenhang mit der unterrichtspraktischen Relevanz und im Kontext fachdidaktischer Reflexionen, wobei insbesondere im fachdidaktischen Proseminar der Dialog zwischen Fachdidaktik und Fachwissenschaft gefördert wird. Das **PS aus Epochen der Geschichte** und das **PS aus Räume und Dimensionen der Geschichte** werden zu unterschiedlichen Themen angeboten und ermöglichen – neben dem Erwerb wissenschaftlicher Grundkompetenzen – auch eine fachliche Vertiefung von Überblickslehrveranstaltungen.

Im **Proseminar „Grundlagen der Fachdidaktik“** werden fachdidaktische Theorien und Modelle sowie eine adäquate Methodik, die auch der Individualisierung, der Differenzierung und dem inklusiven Fachunterricht entsprechen, vermittelt und zugleich an Beispielen angewandt. Unterrichtsmaterialien werden zur Diskussion gestellt und kritisch reflektiert sowie selbständig Überlegungen für die Unterrichtspraxis angestellt.

Die **Vorlesung** oder das **Konversatorium „Theorien der Geschichtswissenschaft“** vermittelt grundlegendes Wissen im Bereich der Geschichtstheorie und konfrontiert mit unterschiedlichen Lehrmeinungen und Theorien sowie Forschungsmethoden. Zudem wird eine kritische Reflexion dieser Theorien und Methoden angeregt. Eine Verbindung der fachwissenschaftlichen mit der fachdidaktischen Lehrveranstaltung soll nach Möglichkeit vorgenommen

	werden.
Lehrveranstaltungen	GSP B 2.1 PS Proseminar aus den Epochen der Geschichte (5 ECTS) GSP B 2.2 PS Proseminar aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte (5 ECTS) GSP B 2.3 PS Grundlagen der Fachdidaktik (5 ECTS) (DI, MP) GSP B 2.4 VO/KO Theorien der Geschichtswissenschaft (3 ECTS)
Prüfungsart	Modulteilprüfungen/ Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp
Voraussetzung für Teilnahme	Für GSP B 2.1 PS Proseminar aus den Epochen der Geschichte: GSP B 1.3 KO Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten GSP B 1.4 KO Klassische Arbeitstechniken GSP B 1.5 KO Neue Medien und Arbeitstechniken Für GSP B 2.2 PS Proseminar aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte: GSP B 1.3 KO Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten GSP B 1.4 KO Klassische Arbeitstechniken GSP B 1.5 KO Neue Medien und Arbeitstechniken Für GSP B 2.3 PS Grundlagen der Fachdidaktik: GSP B 1.1 VO Einführung in das Studium der Geschichte und Politischen Bildung (STEOP) GSP B 1.2 VU Einführung in die Fachdidaktik

Modulbezeichnung	Querschnittsmodul GSP B 3: Vertiefung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
Modulcode	GSP B 3
Arbeitsaufwand gesamt	18 ECTS
Learning Outcomes	In diesem Modul werden die im Querschnittsmodul GSP B 1 grundgelegten und im Modul GSP B 2 weiterentwickelten Kompetenzen auf höhere Niveaustufen geführt und zudem die in den sonstigen Modulen erweiterten Kompetenzen differenziert und erweitert. Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> - ihre Fähigkeit, auf Basis der fachwissenschaftlichen Theorien, Methoden und Arbeitstechniken selbständig wissenschaftliche Arbeit zu leisten, vertiefen und perfektionieren - die eigenen wissenschaftlichen Ergebnisse professionell dokumentieren, präsentieren und schriftlich darstellen - fachwissenschaftliche und fachdidaktische Inhalte, Theorien und Methoden miteinander in Verbindung setzen, diese Verbindungsversuche immer wieder kritisch reflektieren und weiterentwickeln sowie für die Unterrichtspraxis adaptieren und damit die ersten Versuche, die im Querschnittsmodul 2 vorgenommen wurden, auf ein professionelles Niveau heben - die Modelle, die eine Synthese von Geschichts- und Politikdidaktik anstreben, bei der Entwicklung von Praxisbeispielen anwenden sowie kritisch hinterfragen und gegebenenfalls weiterentwickeln - auf Grundlage fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Inhalte, Theorien und Methoden Unterrichtssequenzen unterschiedlichen Umfangs systematisch, prozessorientiert und zielgerichtet planen - Medien sowohl im fachwissenschaftlichen als auch fachdidaktischen Zusammenhang einsetzen - inklusive Didaktik für den Unterricht in Geschichte und Politischer Bildung adaptieren und somit adäquate Unterrichtsplanungen und

	<p>Unterrichtsmaterialien entwerfen</p> <ul style="list-style-type: none"> - können ihr eigenes professionelles Handeln kritisch beurteilen, neue Lösungsansätze entwickeln und diese evaluieren.
Modulinhalt	<p>Aufbauend auf das Modul GSP B 2 soll in diesem Modul eine theoriegeleitete Forschung und Abfassung wissenschaftlicher Arbeiten erfolgen.</p> <p>In den fachwissenschaftlichen Seminaren werden in wissenschaftlich qualifizierter Weise Beiträge zu einem speziellen Thema des jeweiligen historischen bzw. historisch-politischen Feldes in schriftlicher und mündlicher Form erarbeitet und zur Diskussion gestellt. Die Themenauswahl erfolgt im Zusammenhang mit der unterrichtspraktischen Relevanz und im Kontext fachdidaktischer Reflexionen. Die Seminare werden zu unterschiedlichen Themen angeboten und ermöglichen – neben dem Erwerb wissenschaftlicher Grundkompetenzen – auch eine fachliche Vertiefung von Überblickslehrveranstaltungen. Eine Verbindung der fachwissenschaftlichen mit der fachdidaktischen Lehrveranstaltung (Umsetzung von Inhalten einer fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltung für den Unterricht) kann durch die Leitung der Lehrveranstaltung vorgenommen werden. Im fachdidaktischen Seminar werden Themen, die in den fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen behandelt werden, fachdidaktisch reflektiert und für den Unterricht (inklusive dem Entwurf theoretisch-methodisch fundierter Unterrichtsmaterialien) adaptiert. Im zweiten Seminar wird die Bachelorarbeit geschrieben. Eine Verbindung der fachwissenschaftlichen mit der fachdidaktischen Lehrveranstaltung kann vorgenommen werden.</p>
Lehrveranstaltungen	<p>GSP B 3.1 SE Seminar aus den Epochen der Geschichte (6 ECTS)</p> <p>GSP B 3.2 SE Seminar aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte (6 ECTS)</p> <p>GSP B 3.3 SE Geschichtsdidaktik (6 ECTS) (DI, MP)</p>
Prüfungsart	Modulteilprüfungen/ Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp
Voraussetzung für Teilnahme	<p>Für GSP B 3.1 SE Seminar aus den Epochen der Geschichte: GSP B 2.1 PS aus den Epochen der Geschichte</p> <p>Für GSP B 3.2 SE Seminar aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte: GSP B 2.2 PS Proseminar aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte</p> <p>Für GSP B 3.3 SE Geschichtsdidaktik GSP B 2.3 PS Grundlagen der Fachdidaktik</p>

Modulbezeichnung	Überblicks- und Querschnittsmodul GSP B 4: Geschichte im Längs- und Querschnitten
Modulcode	GSP B 4
Arbeitsaufwand gesamt	15 ECTS
Learning Outcomes	<p>In diesem Modul werden die in anderen Modulen bereits grundgelegten Kompetenzen erweitert.</p> <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - fachwissenschaftliche Inhalte auf Basis fachwissenschaftlicher Theorien und Methoden kritisch reflektieren und aus unterschiedlichen Perspektiven betrachten - können auf Grundlage fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Inhalte, Theorien und Methoden Unterrichtssequenzen unterschiedlichen Umfangs systematisch, prozessorientiert und zielgerichtet planen - verfügen über die Fähigkeit, Unterrichtsmittel theoretisch und fachlich fundiert sowie kritisch auszuwählen, zu analysieren, zu bewerten bzw. Materialien selbst zu erstellen und in methodisch kompetenter Form im Unterricht einzusetzen - können mit Medien sowohl im fachwissenschaftlichen als auch im

	<p>fachdidaktischen Zusammenhang umgehen und sie bei der Unterrichtsgestaltung als methodisches Hilfsmittel einsetzen</p> <ul style="list-style-type: none"> - inklusive Didaktik auf das Integrationsfach Geschichte und Politische Bildung anwenden und die Bedeutung von Differenzkategorien (z.B. („Geschlecht“, „Sexualität“, „sozioökonomischer Status“, „Beeinträchtigung“ etc.) in den historischen und gegenwärtigen politischen und kulturellen Repräsentationsformen sowie sprachlichen Manifestationen erkennen, kritisch reflektieren und deren Analyse für den Unterricht aufbereiten. - sind befähigt, Unterricht differenziert zu gestalten, sodass auf die verschiedenen Bedürfnisse einzelner Schülerinnen und Schüler sowie unterschiedlicher Gruppen von Lernenden eingegangen werden kann. - sind imstande, ihr eigenes professionelles Handeln kritisch zu beurteilen, neue Lösungsansätze zu entwickeln und diese zu evaluieren.
Modulinhalt	<p>Das Modul GSP B 4 vermittelt in Überblicksvorlesungen Kenntnisse über grundlegende, d.h. wirtschaftliche, soziale, kulturelle und politische Strukturen der Geschichte von der Alten Geschichte bis zur Zeitgeschichte und konfrontiert die Studierenden mit unterschiedlichen Lehrmeinungen und Forschungsmethoden. Dabei wird auf Multiperspektivität – im Sinne unterschiedlicher Erklärungen historischer und politischer Phänomene – besonderer Wert gelegt, ebenso auf historisch-politische Aspekte und auf Gegenwartsbezüge. Die Gestaltung der Überblicksvorlesung erfolgt im Zusammenhang mit der unterrichtspraktischen Relevanz und im Kontext fachdidaktischer Reflexionen. Insbesondere in einem fachdidaktischen KO werden Inhalte einer gleichzeitig oder bereits absolvierten Überblicksvorlesung oder fachwissenschaftliche Inhalte eines anderen Moduls fachdidaktisch reflektiert. Der Dialog der Fachdidaktik mit den Fachwissenschaften wird in diesem KO besonders gefördert. Zudem stellt dieses didaktische KO auch eine Schnittstelle zu den Bildungswissenschaften und zur Schulpraxis dar.</p>
Lehrveranstaltungen	<p>GSP B 4.1 VO Überblicksvorlesung Grundlagen der Alten Geschichte (3 ECTS) GSP B 4.2 VO Überblicksvorlesung Grundlagen der Mittelalterlichen Geschichte (3 ECTS) GSP B 4.3 VO Überblicksvorlesung Grundlagen der Neueren Geschichte (3 ECTS) GSP B 4.4 VO Überblicksvorlesung Grundlagen der Zeitgeschichte (3 ECTS) GSP B 4.5 KO Epochen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion (Begleitung zum Praktikum) (Teil der PPS) (3 ECTS) (DI, MP)</p>
Prüfungsart	Modulteilprüfungen/ Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp
Voraussetzung für Teilnahme	<p>Für GSP B 4.5 KO Epochen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion (Begleitung zum Praktikum): Modul GSP B 1 Basismodul GSP B 2.3 PS Grundlagen der Fachdidaktik</p>

Modulbezeichnung	Überblicks- und Querschnittsmodul GSP B 5: Räume und Dimensionen der Geschichte
Modulcode	GSP B 5
Arbeitsaufwand gesamt	15 ECTS
Learning Outcomes	<p>In diesem Modul werden die in anderen Modulen bereits grundgelegten Kompetenzen erweitert.</p> <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - fachwissenschaftliche Inhalte auf Basis fachwissenschaftlicher Theorien und Methoden kritisch reflektieren und aus unterschiedlichen Perspektiven betrachten - können auf Grundlage fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Inhalte,

	<p>Theorien und Methoden Unterrichtssequenzen unterschiedlichen Umfangs systematisch, prozessorientiert und zielgerichtet planen</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über die Fähigkeit, Unterrichtsmittel theoretisch und fachlich fundiert sowie kritisch auszuwählen, zu analysieren, zu bewerten bzw. Materialien selbst zu erstellen und in methodisch kompetenter Form im Unterricht einzusetzen - inklusive Didaktik auf das Integrationsfach Geschichte und Politische Bildung anwenden - die Bedeutung von räumlichen Differenzkategorien (Region, Nation, supranationale Gebilde wie die Europäische Union etc.) in den historischen politischen und kulturellen Repräsentationsformen und sprachlichen Manifestationen erkennen, kritisch reflektieren und deren Analyse für den Unterricht aufbereiten. - können mit Medien sowohl im fachwissenschaftlichen als auch im fachdidaktischen Zusammenhang umgehen und sie bei der Unterrichtsgestaltung als methodisches Hilfsmittel einsetzen - sind befähigt, Unterricht differenziert zu gestalten, sodass auf die verschiedenen Bedürfnisse einzelner Schülerinnen und Schüler sowie unterschiedlicher Gruppen von Lernenden eingegangen werden kann. - sind imstande, ihr eigenes professionelles Handeln kritisch zu beurteilen, neue Lösungsansätze zu entwickeln und diese zu evaluieren.
Modulinhalt	<p>Die VU Überblick zu den Räumen Dimensionen der Geschichte behandelt grundlegende Aspekte räumlicher Differenzkategorien, beschäftigt sich dabei mit Regional-, National- und Globalgeschichte sowie der Globalisierung. Die VU Überblick aus österreichischer Geschichte behandelt - im Sinne der Konfrontation unterschiedlicher Lehrmeinungen und Forschungsmethoden – grundlegende wirtschaftliche, soziale, politische und kulturelle Aspekte österreichischer Geschichte und setzt diese in den Kontext übernationaler Entwicklungen. Bei der Gestaltung der Überblickslehrveranstaltungen werden unterrichtsrelevante Aspekte zu berücksichtigen.</p> <p>Die Exkursion ermöglicht einen historisch-politischen und kulturellen Einblick in unterschiedliche Regionen und Länder. Sie kann auch primär fachdidaktisch ausgerichtet sein bzw. als Kombination von Fachwissenschaft und Fachdidaktik angeboten werden.</p> <p>In einem fachdidaktischen KO werden die Inhalte einer gleichzeitig absolvierten Überblicksvorlesung oder fachwissenschaftliche Inhalte eines anderen Moduls fachdidaktisch reflektiert. Dieses fachdidaktische KO stellt auch eine Schnittstelle zu den Bildungswissenschaften und zur Schulpraxis dar.</p> <p>Die Studierenden müssen zudem eine Lehrveranstaltung aus dem Bereich der Geschichte, Fachdidaktik oder interdisziplinären Bereichen wählen (VO/PS/KO/UE/SE), womit eine Vertiefung bestimmter fachwissenschaftlicher bzw. fachdidaktischer Themen bzw. einen interdisziplinären Zugang zu bestimmten Themen ermöglicht werden soll.</p>
Lehrveranstaltungen	<p>GSP B 5.1 VU Überblick aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte (3 ECTS)</p> <p>GSP B 5.2 VU Überblick aus österreichischer Geschichte (3 ECTS)</p> <p>GSP B 5.3 EX (3 ECTS)</p> <p>GSP B 5.4 VO/PS/KO/UE/SE Lehrveranstaltung aus dem Bereich der Geschichte, Fachdidaktik oder interdisziplinären Bereichen (3 ECTS)</p> <p>GSP B 5.5 KO Räume und Dimensionen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion (Begleitung zum Praktikum) (Teil der PPS) (3 ECTS) (DI, MP)</p>
Prüfungsart	Modulteilprüfungen/ Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp
Voraussetzung für Teilnahme	<p>Für GSP B 5.3 EX Exkursion: Modul GSP B 1 Basismodul</p> <p>Für GSP B 5.4 Lehrveranstaltung aus dem Bereich der Geschichte, Fachdidaktik oder interdisziplinären Bereichen, sofern ein PS, KO oder eine UE gewählt wird:</p>

GSP B 1.3 KO Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten
 GSP B 1.4 KO Klassische Arbeitstechniken
 GSP B 1.5. KO Neue Medien und Arbeitstechniken

Für GSP B 5.4 Lehrveranstaltung aus dem Bereich der Geschichte, Fachdidaktik oder interdisziplinären Bereichen, sofern ein SE gewählt wird:

Modul GSP B 1 Basismodul
 entsprechendes PS aus Modul GSP B 2 Einführung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung

Für GSP B 5.4 Lehrveranstaltung aus dem Bereich der Geschichte, Fachdidaktik oder interdisziplinären Bereichen, sofern ein KO oder SE aus dem Bereich Fachdidaktik gewählt wird:

Modul GSP B 1 Basismodul
 GSP B 2.3 PS Grundlagen der Fachdidaktik.

Modulbezeichnung	Überblicks- und Querschnittsmodul GSP B 6: Politische Bildung
Modulcode	GSP B 6
Arbeitsaufwand gesamt	12 ECTS
Learning Outcomes	<p>In diesem Modul werden die in den Querschnittsmodulen GSP B 1, 2, 3, 4 und 5 grundgelegten historisch-politischen und politischen Kompetenzen weiter vertieft.</p> <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - politik- und sozialwissenschaftliche Inhalte kritisch reflektieren und aus unterschiedlichen Perspektiven betrachten - politik- und sozialwissenschaftliche Inhalte auf Basis fachdidaktischer Theorien, Modelle und Methoden - können die Geschichts- und Politikdidaktik für das Integrationsfach Geschichte und Politische Bildung auf Basis historisch-politischer Modelle synthetisieren - können politik- und sozialwissenschaftliche sowie fachdidaktische Inhalte, Theorien und Methoden auf die Unterrichtspraxis transferieren - können auf Grundlage fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Inhalte, Theorien und Methoden Unterrichtssequenzen unterschiedlichen Umfangs systematisch, prozessorientiert und zielgerichtet planen - verfügen über die Fähigkeit, Unterrichtsmittel theoretisch und fachlich fundiert sowie kritisch auszuwählen, zu analysieren, zu bewerten bzw. Materialien selbst zu erstellen und in methodisch kompetenter Form im Unterricht einzusetzen - können die politische Funktion von Medien kritisch analysieren - können Medien als methodisches Hilfsmittel im Unterricht einsetzen - können politisches sowie historisch-politisches Lernen auf Basis inklusiver Didaktik fördern - sind befähigt, Unterricht differenziert zu gestalten, sodass auf die verschiedenen Bedürfnisse einzelner Schülerinnen und Schüler sowie unterschiedlicher Gruppen von Lernenden eingegangen werden kann.
Modulinhalt	<p>Das Modul GSP B 6 vermittelt Wissen über grundlegende Fragen der Politischen Bildung sowie der Politik- bzw. Sozialwissenschaft. Im Seminar Didaktik der Politischen Bildung werden didaktische Prinzipien, Modelle (unter anderem Kompetenzmodelle) und Methoden der Politischen Bildung vermittelt und reflektiert sowie auf Basis fachdidaktischer Theorien und Methoden Unterrichtsbeispiele und Unterrichtsmaterialien entworfen.</p> <p>Bei den Lehrveranstaltungen „Einführung aus Politik- und Sozialwissenschaft I & II“ sind entweder Vorlesungen oder Vorlesungen mit Übung zu absolvieren. In diesen Lehrveranstaltungen werden insbesondere grundlegende Theorien der Politik- und Sozialwissenschaften vermittelt, politische Systeme miteinander</p>

	verglichen, die Grundlagen politischer Kommunikation analysiert und die Mediendemokratie kritisch beleuchtet.
Lehrveranstaltungen	GSP B 6.1 SE Didaktik der Politischen Bildung (6 ECTS) (DI, MP) GSP B 6.2 VO/VU Einführung aus Politik- und Sozialwissenschaft I (3 ECTS) GSP B 6.3 VO/VU Einführung aus Politik- und Sozialwissenschaft II (3 ECTS)
Prüfungsart	Modulteilprüfungen/ Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp
Voraussetzung für Teilnahme	Für GSP B 6.1 SE Didaktik der Politischen Bildung: Modul GSP B 1 Basismodul GSP B 2.3 PS Grundlagen der Fachdidaktik